

16. März 2010

Spitze im Sport – der „Victor SportAward“ der MRN

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen, liebe Leser,

in den 16 Sportkreisen der Metropolregion Rhein-Neckar (MRN) gibt es über 2.700 Vereine, davon etwa 300 in Hessen, über 1.200 in der Pfalz und knapp 1.200 in Baden. Kaum jemand könnte unser metropolitanes Motto „Leben in Bewegung“ besser versinnbildlichen, als die über 850.000 aktiven Mitglieder der regionalen Sportorganisationen.

Sport macht die Region fit für die Zukunft. Per se, weil die Menschen sich bewegen und etwas für ihre Gesundheit tun. Im übertragenen Sinne, weil im Sport wichtige gesellschaftliche und humanitäre Werte wie Toleranz, Fairplay, Teamgeist und Durchhaltevermögen vermittelt werden. Sportler, Trainer, Betreuer und viele weitere Aktive motivieren und treten mit großem Engagement für diese Werte ein.

Um sie zu ehren, verleiht die MRN am 27. April 2010 erstmals eine eigene Sportauszeichnung, den „Victor SportAward“. Anerkannt werden damit in drei Kategorien – „Erfolgreiche Leistungssportler“, „Top-Sportler“ und „Herausragendes gesellschaftliches Engagement“ – die großartigen Erfolge der Sportler aus der Region sowie die vielfältigen gesellschaftlichen Leistungen des Sports, die in den meisten Fällen erst durch ehrenamtliche Akteure in Vereinen und Institutionen ermöglicht werden.

Die Gewinner des Victor SportAward werden in den einzelnen Kategorien in unterschiedlichen Auswahlverfahren ermittelt. In der Kategorie „Erfolgreiche Leistungssportler“ entscheiden die Bürger unserer Region, wer die Auszeichnung erhalten soll. Es ist also auch Ihre Meinung gefragt! Die sieben Landkreise und acht kreisfreien Städte der MRN haben Sportler, Sportlerinnen, Mannschaften und junge Talente nominiert. Unter www.victorsportaward.de können Sie bis 28. März 2010 darüber entscheiden, wer in der jeweiligen Wertung den Victor SportAward bekommt. Werden Sie aktiv – jede Stimme zählt!



Regina Pfried

Geschäftsführerin ZMRN e.V.
Leitung Öffentlichkeitsarbeit MRN GmbH



Daniel Sautter

Geschäftsführer Sportregion Rhein-Neckar e.V.

Inhalt

Informationen aus der regionalen Netzwerkarbeit

MRN vergibt erstmals „Victor“ SportAward	3
MRN als Modellregion für E-Government	3
Regionalpark Rhein-Neckar: Wettbewerb „Landschaft in Bewegung“ gestartet.....	4
VRRN und IT-Forum auf der CeBit in Hannover	4
Neue Mitglieder im ZMRN e. V. sind:.....	4
MRN-Spitzencluster stellen Erfolge in Berlin vor.....	5
14. Internationales Musikfestival Heidelberger Frühling.....	5

Nachrichten aus der Metropolregion Rhein-Neckar

ABB erhält Großauftrag aus Abu Dhabi.....	6
Kreissparkasse Rhein-Pfalz mit erfolgreicher Bilanz 2009	6
VRN zufrieden mit Geschäftsjahr 2009	6
Weinheim-Galerie wird eröffnet.....	6
SLV Mannheim mit erfolgreicher Bilanz 2009.....	7
Diskussionsforum „Nachhaltige Entwicklung“ in Heidelberg	7
Universität Mannheim eröffnet „Welcome Centre“	7
Uni Heidelberg eröffnet Graduiertenkolleg „Demenz“	7
Köhler-Forschungspreis für Heidelberger Wissenschaftler	8
MZES meldet Drittmittel-Rekord	8
EMBL eröffnet neues Ausbildungs- und Konferenzzentrum	8
Orientierungstage Rhein-Neckar 2010	9
Heidelberger Schüler siegen bei „Jugend denkt Zukunft“.....	9
Saisonauftritt auf der Waldrennbahn Seckenheim.....	9
Engelhorn und Mannheimer Morgen vergeben Initiativpreis an Dietmar Hopp	10
7. Marathon Deutsche Weinstraße	10
Clemens Brentano-Preis 2010 für Sven Hillenkamp	11
Zwei Echos gehen nach Mannheim.....	11
SAP schreibt erneut Förderprogramm aus.....	11
Benefizkonzert der Stiftung Lebensblicke in Mannheim	12
Sinsheimer Plakette für das Chawwerusch-Theater	12
Neuer MERIAN-Führer „Pfälzerwald und Nordvogesen“	12
12. Lange Nacht der Museen in der MRN.....	13
Lärmfeuer auf den Höhen des Odenwaldes	13
Technoseum mit Sonderausstellung „Nano!“	13
Deutsch-französisches Musikfestival „Rheinischer Frühling“	14
Rugby-EM und Junioren-Basketball in der MRN.....	14
KulTour im Odenwald.....	14
Jetztmusikfestival in Mannheim	15
„Swingin' WiWa“ geht in 6. Auflage	15

Informationen aus der regionalen Netzwerkarbeit

<p>Ansprechpartner: Daniel Sautter Sportregion Rhein-Neckar e.V. Tel.: 0621 12987-84 daniel.sautter@m-r-n.com www.sportregion-rhein-neckar.com www.victorsportaward.de</p>	<p>MRN vergibt erstmals „Victor“ SportAward Am 27. April 2010 vergibt die MRN erstmals den Victor Sport Award. Gewürdigt werden damit in drei Kategorien herausragende Erfolge von Sportlern und Mannschaften sowie Institutionen, Vereinen und Persönlichkeiten, die sich in der MRN für den Sport einsetzen. In der Kategorie „Erfolgreiche Leistungssportler“ wird je ein Sportler, eine Sportlerin, eine Mannschaft und ein junges Talent gesucht. Die von den 15 Landkreisen und kreisfreien Städten der MRN zur Wahl gestellten Sportler bzw. Teams haben in den vergangenen zwei Jahren sportliche Spitzenleistungen erbracht und haben ihren Lebens- oder Sportmittelpunkt in der Region. Wer den Victor SportAward in der Kategorie „Erfolgreiche Leistungssportler“ bekommt, entscheiden die Einwohner der Region bis 28. März 2010 bei einer Online-Abstimmung unter www.victorsportaward.de. In der Kategorie „Top-Sportler“ wird je ein Olympionik, ein Profisportler und eine Profimannschaft gekürt. Die Jury setzt sich aus Medienvertretern zusammen. Mit dem Victor SportAward in der Kategorie „Herausragendes gesellschaftliches Engagement“ bedankt sich die MRN bei Vereinen, Institutionen und Persönlichkeiten, die sich für den Sport einsetzen. Die Wertung „Innovative Vereinsarbeit“ honoriert einzigartige, beispielgebende und nachhaltige Konzepte in allen Verantwortungs- und Tätigkeitsbereichen eines Sportvereins, wie z. B. Talentförderung, Integration oder Sportstätten. In der Wertung „Vorbildhaftes gesellschaftliches Engagement“, in der sowohl Personen als auch Institutionen ausgezeichnet werden können, ist v. a. die nachhaltige Wirkung der erbrachten Leistungen für den Sport ausschlaggebend. Die Jury setzt sich aus Vertretern von Sportorganisationen und der MRN zusammen. Unterstützt wird die Initiative von der BASF SE. Kooperationspartner sind die Stadt Heidelberg, die PM-International AG und RNF.</p>
<p>Ansprechpartner: Dr. Christine Brockmann MRN GmbH Tel.: 0621 12987-81 christine.brockmann@m-r-n.com www.m-r-n.com</p>	<p>MRN als Modellregion für E-Government Im Rahmen der CeBit in Hannover Anfang März stellte Verbandsdirektor Stefan Dallinger Vertretern der Bundesregierung das Modellvorhaben zum Thema E-Government vor. Aufgrund der positiven Resonanz soll die MRN nun offiziell Deutschlands „Modellregion für kooperatives E-Government in föderalen Strukturen“ werden. Die Entscheidung über die Durchführung obliegt Ende Juni 2010 der Verbandsversammlung. Zuvor haben alle Kommunen und Unternehmen der MRN im Rahmen einer Regionalkonferenz Gelegenheit, sich über Ziele und Projekte zu informieren und eigene Sichtweisen einzubringen. Im vergangenen Jahr hatten der Bund, die Länder Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz und die MRN die Weichen für das Modellvorhaben gestellt, um die Herausforderungen einer engeren Zusammenarbeit der Verwaltungen auf elektronischem Wege gemeinschaftlich in Angriff zu nehmen. Es soll gezeigt werden, dass durch den Übergang von der aufgabenorientierten zur prozessorientierten Verwaltung sowohl für Unternehmen als auch für Verwaltungen selbst erhebliche Effizienzgewinne möglich sind. Die Regionalkonferenz „Wirtschaft trifft Verwaltung“ findet am 17. Juni 2010 in der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Mannheim statt.</p>

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Informationen aus der regionalen Netzwerkarbeit

<p>Ansprechpartner: Dr. Claus Peinemann VRRN Tel.: 0621 10708-28 claus.peinemann@vrrn.de www.vrrn.de</p>	<p>Regionalpark Rhein-Neckar: Wettbewerb „Landschaft in Bewegung“ gestartet Der Verband Region Rhein-Neckar hat alle Städte und Gemeinden der Metropolregion zusammen mit weiteren Partnern aufgerufen, ihre Ressourcen in die Entwicklung des Regionalparks Rhein-Neckar einzubringen. Bis zum 31. Juli 2010 können die kommunalen Partner Landschaftsprojekte im Rahmen des Wettbewerbs „Landschaft in Bewegung“ einreichen. Projekte im Sinne des Wettbewerbs sind z. B. Aktivitäten zur Gestaltung von Landschaften oder Infrastrukturen sowie Bespielungen bzw. Inszenierungen von besonderen Orten und Landschaften. Für die Prämierung der besten Vorhaben stehen für das Jahr 2010 insgesamt 100.000 Euro Preisgelder bereit. Weitere Informationen und die Wettbewerbsmodalitäten gibt es im Internet.</p>
<p>Ansprechpartner: Nina Schulz IT-Forum Rhein-Neckar e. V. Tel.: 0621 59570501 schulz@itforum.de www.itforum.de</p>	<p>VRRN und IT-Forum auf der CeBit in Hannover Vertreter der MRN waren Anfang März 2010 zu Gast bei der weltweit größten Messe für Informations- und Kommunikationstechnik CeBit in Hannover. Auf dem Stand des Landes Rheinland-Pfalz fand am ersten Messtags eine Podiumsdiskussion mit dem Thema „Metropolregion Rhein-Neckar – Keimzelle für Netzwerke“ statt. Stefan Dallinger (Verbandsdirektor Verband Region Rhein-Neckar), Kai Uwe Weidlich (IT-Forum Rhein-Neckar) und Prof. Didier Stricker (DFKI GmbH, Kaiserslautern) erörterten das Potenzial und die strategische, länderübergreifende Entwicklung von Netzwerken und Spitzenclustern in der MRN. Als wesentliche Erfolgsfaktoren dafür gelten die institutionellen Strukturen der gemeinschaftlichen Regionalentwicklung, die enge Zusammenarbeit von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik sowie die konstruktive Unterstützung der beteiligten Bundesländer. Die MRN gehört zu den Gebieten in Rheinland-Pfalz, wo sich laut einer Studie des Innenministeriums die IT- und Medienwirtschaft in den vergangenen Jahren überdurchschnittlich gut entwickelt hat. Das IT-Forum Rhein-Neckar zählt derzeit 75 Mitgliedsunternehmen. Am 2. September 2010 trifft sich die IT-Branche zum 9. Multimediakongress der Landesregierung im Wilhelm-Hack-Museum Ludwigshafen.</p>
<p>Ansprechpartner: Iris Hoyer ZMRN e. V. Tel.: 0621 12987-32 iris.hoyer@m-r-n.com www.m-r-n.com/verein</p>	<p>Neue Mitglieder im ZMRN e. V. sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • around GmbH, Mannheim • Baader Konzept GmbH, Mannheim • Climatec GmbH, Hockenheim • CM-Concept, Bad Dürkheim • CONTEC Marketing Services GmbH & Co. KG, Mannheim • g&q messebau GmbH, Mannheim • Kilthau Transporte GmbH, Ilvesheim • proceed Personal- und Vertriebsentwicklung, Ludwigshafen • Q Agentur für Forschung GmbH, Mannheim

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Informationen aus der regionalen Netzwerkarbeit

<p>Ansprechpartner: Gerrit Weisenborn Innovation Lab GmbH Tel.: 06221 5419105 gerrit.weisenborn@innovationlab.biz www.innovationlab.biz</p> <p>Dr. Stephanie Konle BioRN Cluster Management GmbH Tel.: 06221 6557816 sk@biorn.org www.biorn.org</p> <p>www.hightech-strategie.de</p>	<p>MRN-Spitzencluster stellen Erfolge in Berlin vor Auf der Clusterkonferenz des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) diskutierten am 25. und 26. Februar 2010 rd. 450 Teilnehmer aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft über die Weichenstellungen für Forschung und Innovation in Deutschland. Bundesforschungsministerin Annette Schavan empfing in diesem Rahmen auch die Vertreter der in Heidelberg ansässigen Spitzencluster BioRN und Forum Organic Electronics, die 2008 als zwei der fünf stärksten Hightech-Cluster Deutschlands ausgezeichnet wurden. Die Geschäftsführer der Cluster hatten Gelegenheit, der Öffentlichkeit ihre aktuellen Aktivitäten vorzustellen. Bernhard Schweizer gab die Verpflichtung dreier führender Forscher bekannt, welche die wissenschaftliche Basis des Clusters Organische Elektronik stärken. Jeweils eigene Kompetenzzentren leiten Wolfgang Kowalsky (Analytik), Klaus Müllen (Synthese), und Kurt Kremer (Simulation). Dass auch die konsequent auf Wirtschaftswachstum ausgerichtete Strategie des BioRN-Clusters erste Früchte trägt, belegte Christian Tidona mit der Ansiedlung des globalen Biotech-Unternehmens Octapharma, dessen Tochter von München nach Heidelberg umzieht und dort über 20 Mio. Euro in ein neues Forschungszentrum investieren wird. Über die Arbeit des BioRN-Cluster berichtet ausführlich auch das druckfrisch erschienene Jahrbuch 2009.</p>
<p>Ansprechpartner: Karsten Füllhaase Internationales Musikfestival Heidelberger Frühling gGmbH Tel.: 06221 1422431 karsten.fuellhaase@heidelberg.de www.heidelberger-fruehling.de</p>	<p>14. Internationales Musikfestival Heidelberger Frühling „Ach Europa“ überschreibt als Motto die 14. Ausgabe des Internationalen Musikfestivals „Heidelberger Frühling“. Mit einem umfangreichen Programm aus rd. 90 Veranstaltungen spürt es von 20. März bis 24. April 2010 der Identität einer länderübergreifenden Gemeinschaft nach und beschreitet musikalische Reisewege durch Europa. Zu den Künstlern zählen bspw. die Cellistin Sol Gabetta, das City of Birmingham Symphony Orchestra, Bariton Thomas Hampson, Geigerin Lisa Batiashvili, Komponist Magnus Lindberg u.v.m. Englische Renaissancemusik kann man beim Vokalensemble „I Fagiolini“, italienische bei „Singer Pur“ und David Orlovsky hören. Den 200. Geburtstag von Frédéric Chopin würdigt eine internationale Riege junger Spitzenpianisten wie Dejan Lazić, Ewa Kupiec oder Ragna Schirmer. Das Ensemble Sarband mit klassischen arabischen Musikern, zwei Jazz-Saxophonisten und dem Modern String Quartet setzt in „The Arabian Passion according to J. S. Bach“ die Bachschen Passionen in Bezug zur aktuellen Lage im Nahen Osten. Mit dem Projekt wagt das Festival einen Blick über den europäischen Tellerrand und bekennt sich gleichzeitig zur Wiege Europas, dem Mittelmeerraum. Weitere Infos sowie das kostenlose Programmbuch gibt es im Internet oder telefonisch unter 06221 1222411. Der Heidelberger Frühling zählt zu den 15 Top-Festivals der MRN.</p>

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Nachrichten aus der Metropolregion Rhein-Neckar

<p>Ansprechpartner: Beate Höger ABB Tel.: 0621 4381-432 presse@de.abb.com www.abb.de</p>	<p>ABB erhält Großauftrag aus Abu Dhabi ABB hat aus Abu Dhabi einen Großauftrag zum schlüsselfertigen Ausbau des Wassernetzes des Emirates erhalten. Das Projekt mit einem Volumen von 100 Mio. Euro umfasst die Erweiterung und Modernisierung der beiden Pumpstationen Shuweihat und Mirfa. Mit Abschluss der Arbeiten sollen ab 2011 täglich knapp 3,8 Mio. Liter Trinkwasser zusätzlich eingespeist werden. Die von Mannheim aus gesteuerte ABB Deutschland zeichnet für Engineering, Montage, Prüfung, Inbetriebnahme und Gesamtprojektmanagement verantwortlich. ABB war bereits 2005 elektro- und leittechnischer Erstausrüster der Pumpstation Mirfa.</p>
<p>Ansprechpartner: Susanne Kling Publik. Agentur für Kommunikation GmbH Tel.: 0621 96360020 s.kling@agentur-publik.de www.agentur-publik.de</p>	<p>Kreissparkasse Rhein-Pfalz mit erfolgreicher Bilanz 2009 Die Kreissparkasse Rhein-Pfalz hat ein positives Fazit zum abgelaufenen Geschäftsjahr 2009 gezogen. Die Bilanzsumme stieg um 9,7% von 2,6 auf rd. 2,9 Mrd. Euro. Daran gemessen rückte das Kreditinstitut mit Sitz in Ludwigshafen auf Platz 7 der 26 Sparkassen in Rheinland-Pfalz vor. Das Jahresergebnis erhöhte sich um 10% von 4 auf rd. 4,4 Mio. Euro. Derzeit beschäftigt die Kreissparkasse an 21 Geschäftstellen 323 (+19) Mitarbeiter, bei einer überdurchschnittlichen Ausbildungsquote von 11%. Das Kapital der Sportstiftung wurde um 150.000 auf 500.000 Euro erhöht.</p>
<p>Ansprechpartner: Axel Thiemann VRN GmbH Tel.: 0621 10770-174 a.thiemann@vrn.de www.vrn.de</p>	<p>VRN zufrieden mit Geschäftsjahr 2009 Der Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) hat das Geschäftsjahr 2009 erfolgreich abgeschlossen. Die Zahl der Fahrgäste blieb im Vergleich zum Vorjahr stabil und lag zum Jahresende bei 314 Mio. Die Einnahmen aus den Fahrkartenverkäufen erhöhten sich um 3,4% auf insgesamt 250 Mio. Euro. Aufgrund einer leicht gesunkenen Nachfrage nach Tages-, Wochen- und Monatskarten konnte die Anfang 2009 umgesetzte Preiserhöhung von 3,9% jedoch nicht voll am Markt realisiert werden. Bereits Anfang Februar gab der VRN bekannt, dass der für Ende März geplante Start der neuen S-Bahn-Linie 51 (Meckesheim-Aglasterhausen) voraussichtlich auf den Fahrplanwechsel Mitte Juni verschoben werden muss. Der 1989 gegründete VRN deckt mit seinem Tarifgebiet eine Fläche von knapp 10.000 km² mit über 3 Mio. Einwohnern ab. Tagtäglich werden rd. 800.000 Menschen in Bussen und Bahnen transportiert.</p>
<p>Ansprechpartner: Roland Kern Stadt Weinheim Tel.: 0621 82390 r.kern@weinheim.de www.weinheim-galerie.de</p>	<p>Weinheim-Galerie wird eröffnet Mit buntem Festprogramm öffnet am Vormittag des 18. März 2010 die neue Weinheim-Galerie ihre Pforten. Neben Show und Varieté erwarten Shoppingfans zum Eröffnungstag allerlei Begrüßungsaktionen der einzelnen Geschäfte. Bislang sind rd. 30 Ladengeschäfte des neuen Einkaufszentrums, d. h. über 80% der Gesamtfläche vermietet. Die Handelsfläche erstreckt sich über drei Geschosse und 10.000 m². Auf zwei weiteren Obergeschossen stehen 4.000 m² Büro- und Praxisfläche zur Verfügung, die zum Teil von der Stadtverwaltung genutzt werden. Das Investitionsvolumen für die Weinheim-Galerie lag bei rd. 47,5 Mio. Euro. Erwartet wird künftig einen Jahresumsatz von rd. 30 Mio. Euro.</p>

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Nachrichten aus der Metropolregion Rhein-Neckar

<p>Ansprechpartner: Dr. Helmut Nies SLV Mannheim GmbH Tel.: 0621 3004-114 nies@slv-mannheim.de www.slv-mannheim.de</p>	<p>SLV Mannheim mit erfolgreicher Bilanz 2009 Die Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt (SLV) in Mannheim meldet eine erfolgreiche Bilanz für das abgelaufene Geschäftsjahr 2009. Der Gesamtumsatz konnte gegenüber dem Vorjahr um 20% auf 6,2 Mio. Euro gesteigert werden. Mit der Ausbildung von über 400 Prüfern wurde ein Umsatz von 1 Mio. Euro erreicht. Starke Nachfrage verzeichnete die SLV neben der klassischen schweißtechnischen Ausbildung bei der Qualifizierung in der zerstörungsfreien Prüfung (ZfP). Erstmals angeboten wurde ein ganzjährig durchgehendes Kursprogramm an Zusatzqualifikationen in der Qualitätssicherung, das von mehr als 400 regionalen Arbeitnehmern, wie z. B. Kurzarbeitern, genutzt wurde. Die SLV wurde 1952 gegründet und beschäftigt heute rd. 50 Mitarbeiter für die Bereiche Aus- und Fortbildung, Unternehmenszertifizierung, Bauüberwachung und Verfahrenstechnik.</p>
<p>Ansprechpartner: Dr. Volker Teichert FEST – Forschungsstätte der Ev. Studiengemeinschaft Tel.: 06221 91220 volker.teichert@fest-heidelberg.de www.fest-heidelberg.de</p>	<p>Diskussionsforum „Nachhaltige Entwicklung“ in Heidelberg Die Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (FEST) in Heidelberg lädt am 13. April 2010 zu einem weiteren Diskussionsforum „Nachhaltige Entwicklung“ ein. Auf dem Programm steht am Nachmittag eine Podiumsdiskussion zum Thema „Garantiertes Grundeinkommen“. Teilnehmer sind Ronald Blaschke (Netzwerk Grundeinkommen), Beate Müller-Gemmeke (MdB), Wolfgang Kessler (Journalist) und Michael Schramm (Wirtschaftsethiker). Anmeldungen sind noch möglich. Die FEST ist ein interdisziplinäres Forschungsinstitut, das von der Ev. Kirche Deutschland, den Ev. Landeskirchen sowie dem Deutschen Ev. Kirchentag und den Ev. Akademien getragen wird.</p>
<p>Ansprechpartner: Achim Fischer Universität Mannheim Tel.: 0621 181-1013 fischer@verwaltung.uni-mannheim.de www.uni-mannheim.de</p>	<p>Universität Mannheim eröffnet „Welcome Centre“ Zur Unterstützung ausländischer Wissenschaftler im nicht-akademischen Bereich hat die Universität Mannheim Anfang März ein „Welcome Centre“ eröffnet. Dort erhalten internationale Gäste ein umfangreiches Betreuungsangebot – angefangen bei wichtigen Hinweisen zu Einreise und Aufenthaltsgenehmigung über die Unterstützung bei der Wohnungssuche bis hin zur Begleitung bei Behördengängen. Darüber hinaus sollen Veranstaltungen wie gemeinsame Konzertbesuche oder Stadtführungen den Austausch zwischen den Wissenschaftlern fördern. Im vergangenen Jahr lehrten und forschten an der Schlossuniversität rd. 100 Personen aus dem Ausland.</p>
<p>Ansprechpartner: Marietta Fuhrmann-Koch Universität Heidelberg Tel.: 06221 54-19011 presse@rektorat.uni-heidelberg.de www.uni-heidelberg.de</p>	<p>Uni Heidelberg eröffnet Graduiertenkolleg „Demenz“ An der Universität Heidelberg startet Mitte März 2010 ein Graduiertenkolleg zur interdisziplinären Erforschung der Demenz-Erkrankung. Im Fokus der Einrichtung mit 12 Doktoranden stehen neben biologisch-medizinischen Aspekten auch pflegerische, palliative, soziologische, ökonomische und gesellschaftspolitische Fragestellungen. Die Robert Bosch-Stiftung stellt über einen Zeitraum von fünf Jahren Fördermittel in Höhe von insgesamt 850.000 Euro zur Verfügung. Das Graduiertenkolleg „Demenz“ ist Teil des Netzwerkes Altersforschung (NAR), das im Jahr 2006 an der Ruperto Carola eingerichtet wurde.</p>

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Nachrichten aus der Metropolregion Rhein-Neckar

<p>Ansprechpartner: Dr. Annette Tuffs Universitätsklinikum Heidelberg Tel.: 06221 564536 annette.tuffs@med.uni-heidelberg.de www.med.uni-heidelberg.de</p>	<p>Köhler-Forschungspreis für Heidelberger Wissenschaftler Dr. Marc-André Weber (Universitätsklinikum Heidelberg) und Dr. Karin Jurkat-Rott (Universitätsklinikum Ulm) haben den Eva Luise Köhler-Forschungspreis für seltene Krankheiten erhalten. Die beiden Ärzte wurden für einen neuen Ansatz zur Behandlung der „Hypokaliämischen periodischen Paralyse“ (HypoPP) ausgezeichnet, eine äußerst seltene, vererbte Muskelerkrankung mit zyklisch wiederkehrenden Lähmungserscheinungen. Eingesetzt werden bereits am Markt etablierte und für andere Erkrankungen zugelassene Medikamente. Weber und Jurkat-Rott entdeckten, dass der Wirkstoff Acetazolamid, der für die Behandlung bei erhöhtem Augeninnendruck (Glaukom) verwendet wird, bei HypoPP-Patienten die Muskelkraft wiederherstellt. Der von der Eva Luise und Horst Köhler-Stiftung vergebene Preis ist mit 50.000 Euro dotiert und wird seit 2008 in Kooperation mit der Allianz Chronischer Seltener Erkrankungen vergeben. Insgesamt gingen 60 Bewerbungen ein.</p>
<p>Ansprechpartner: Nikolaus Hollermeier Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung Tel.: 0621 181-2839 nikolaus.hollermeier@mzes.uni-mannheim.de www.mzes.uni-mannheim.de</p>	<p>MZES meldet Drittmittel-Rekord Das Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung (MZES) hat im Jahr 2009 mehr Drittmittel akquiriert denn je. Insgesamt konnten 4,8 Mio. Euro an externen Forschungsgeldern von bedeutenden nationalen und internationalen Wissenschaftsförderern eingeworben werden. Das größte Institut der Universität übertraf damit deutlich sein bisheriges Rekordergebnis aus dem Jahr 2006 (3,8 Mio. Euro). Eines der größten Einzelförderprojekte ist die von der Initiative NORFACE finanzierte Langzeitstudie CILS4EU, die die Entwicklung von Einwandererkindern der zweiten Generation in mehreren europäischen Ländern untersucht (Fördervolumen: 3,8 Mio. Euro, MZES-Anteil: 1,4 Mio. Euro). Das MZES wurde 1989 gegründet und erforscht in enger Abstimmung mit der Fakultät für Sozialwissenschaften die gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen in Europa.</p>
<p>Ansprechpartner: Lena Raditsch Europäisches Laboratorium für Molekularbiologie Tel.: 06221 387-8125 lena.raditsch@embl.de www.embl.org</p>	<p>EMBL eröffnet neues Ausbildungs- und Konferenzzentrum Das Europäische Laboratorium für Molekularbiologie (EMBL) hat gestern in Heidelberg sein neues Ausbildungs- und Konferenzzentrum (ATC) eröffnet. Auf einer Fläche von 17.000 m² beherbergt es neben Infrastruktur für Kurse, Konferenzen und öffentliche Veranstaltungen auch hochmodern ausgestattete Räumlichkeiten für die praktische Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie Büros für 80 Verwaltungsmitarbeiter. Kernstück ist das 450 Zuhörer fassende Auditorium. Erwartet werden künftig bis zu 6.000 Kurs- und Konferenzteilnehmer jährlich. Das in seiner Struktur einer Doppelhelix nachempfundene Gebäude kostete insgesamt rd. 30 Mio. Euro. Finanzielle Unterstützung kam vom Bundesforschungsministerium (14 Mio. Euro), der Klaus Tschira-Stiftung (10 Mio. Euro) und dem Land Baden-Württemberg (1 Mio. Euro). Das EMBL ist ein Grundlagenforschungsinstitut, das sich über öffentliche Forschungsgelder aus 21 Mitgliedsstaaten finanziert und mit insgesamt 85 unabhängigen Forschungsgruppen das gesamte Spektrum der Molekularbiologie abdeckt. Neben dem Hauptlaboratorium in Heidelberg mit 900 Mitarbeitern gibt es Außenstellen in Hamburg, Hinxton (UK), Grenoble (F) und Monterotondo bei Rom.</p>

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Nachrichten aus der Metropolregion Rhein-Neckar

<p>Ansprechpartner: Achim Fischer Universität Mannheim Tel.: 0621 181-1013 fischer@verwaltung.uni-mannheim.de www.orientierungstage-rhein-neckar.de</p> <p>Irene Thewalt Universität Heidelberg Tel.: 06221 54-2311 presse@rektorat.uni-heidelberg.de www.uni-heidelberg.de</p>	<p>Orientierungstage Rhein-Neckar 2010 Die vielfältigen Studien- und Berufsmöglichkeiten in der MRN können junge Menschen noch bis 26. März 2010 bei den Orientierungstagen Rhein-Neckar erkunden. Das Angebot umfasst rd. 90 Veranstaltungen mit einer Fülle an Vorträgen und Praxis-Workshops zu Studiengängen, Fächern, Anforderungen und Karriereperspektiven. Die Themen reichen von Astronomie und Astrophysik über Medieninformatik bis Zahnmedizin. Bei der Orientierung zur Orientierung hilft zu Beginn „Explorix“, ein Test zur Erkundung beruflicher Interessen und Fähigkeiten. Die Orientierungstage Rhein-Neckar für Schüler der Sekundarstufe II sowie für Berufs- und Studieninteressierte, Eltern und Lehrer sind ein gemeinsames, kostenloses Angebot zur Unterstützung der Studien- und Berufswahl. Kooperationspartner sind die Universitäten Heidelberg und Mannheim sowie die Agenturen für Arbeit Heidelberg, Mannheim und Ludwigshafen. Weitere Informationen sowie Veranstaltungsorte und Lagepläne im Internet. Im vergangenen Jahr nahmen mehr als 5.000 Studieninteressierte teil.</p>
<p>Ansprechpartner: Oliver Nord Publik. Agentur für Kommunikation GmbH Tel.: 0621 963600-14 o.nord@agentur-publik.de</p> <p>Mareike Rückziegel IFOK GmbH Tel.: 06251 8416-35 mareike.rueckziegel@ifok.de</p> <p>www.kfg-heidelberg.de www.jugend-denkt-zukunft.de</p>	<p>Heidelberger Schüler siegen bei „Jugend denkt Zukunft“ Schüler des Kurfürst-Friedrich-Gymnasiums in Heidelberg sind im März mit einem von drei ersten Preisen des Bundeswettbewerbs „Jugend denkt Zukunft“ 2010 ausgezeichnet worden. Die Gruppe überzeugte mit Erfindungsreichtum zum Thema „Mobiles Trinken in der Zukunft“, das sie mit Unterstützung ihres Patenunternehmens, den Wild-Werken („Capri-Sonne“) in Eppelheim, bearbeiteten. Die Produktentwürfe der Jugendlichen reichten vom Trink-Beutel mit selbstkühlendem Strohhalbm („Cool Down“) über ein modulares System zum individuellen Mischen von Geschmacksrichtungen („Fruchtschraube“) bis hin zu einem interaktiven Getränkeautomaten („Rapid-Fresh“). Die mit 5.000 Euro dotierte Auszeichnung erhielten die 18 Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Preisverleihung im Berliner Olympiastadion im Beisein von Bundesgesundheitsminister Dr. Philipp Rösler. „Jugend denkt Zukunft“ ist eine Wirtschaftsinitiative, die deutschlandweit junge Menschen in den Innovationsdialog einbindet und so ein innovatives Klima schafft. Die Jugendlichen schlüpfen dabei in die Rolle des Beraters und entwickeln für ein Unternehmen in einem fünftägigen Innovationsspiel Produkte und Dienstleistungen für die Zukunft. Am Wettbewerb 2010 nahmen bundesweit 1.800 Jugendliche teil.</p>
<p>Ansprechpartner: Peter Gaul Badischer Rennverein Mannheim-Seckenheim e.V. Tel. 0621/ 416060 info@badischer-rennverein.de www.badischer-rennverein.de</p>	<p>Saisonauftritt auf der Waldrennbahn Seckenheim Einen spektakulären Saisonauftritt bietet der Badische Rennverein Mannheim-Seckenheim den Turffans am 21. März 2010 auf der Waldrennbahn. Auf dem Programm stehen acht renommiert besetzte Rennen, darunter das Ausgleichsrennen über 1.400 Meter um den Preis der Karlsruher Lebensversicherung und das Jagdrennen über 3.200 Meter um den Richard-Grimminger-Preis. Der Auftakt-Renntag ist mit insgesamt 30.000 Euro Preisgeldern dotiert. Weitere Informationen zu Rennprogramm und Wetten im Internet.</p>

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Nachrichten aus der Metropolregion Rhein-Neckar

<p>Ansprechpartner: Kerstin Lampert Publik. Agentur für Kommunikation GmbH Tel.: 0621 963600-24 k.lampert@agentur-publik.de www.agentur-publik.de</p>	<p>Engelhorn und Mannheimer Morgen vergeben Initiativpreis an Dietmar Hopp Dietmar Hopp hat Anfang März den Initiativpreis 2010 erhalten. Gewürdigt wird damit nicht nur das erfolgreiche unternehmerische Handeln des gebürtigen Heidelbergers, sondern auch sein vielfältiges gesellschaftliches Engagement in der MRN. 1972 gründete er gemeinsam mit Hans-Werner Hector, Hasso Plattner, Klaus Tschira und Claus Wellenreuther das Unternehmen „Systemanalyse und Programmentwicklung“. Heute ist die Walldorfer SAP mit einem Jahresumsatz von zuletzt 10,7 Mrd. Euro Europas größter und weltweit viergrößter Softwarekonzern. 1995 rief Hopp die „Dietmar Hopp Stiftung“ ins Leben, die Projekte aus den Bereichen Sport, Bildung, Soziales und Medizin fördert. Seit ihrer Gründung hat die Stiftung fast 250 Mio. Euro für gemeinnützige Zwecke aufgewendet, wovon rd. 80% in die MRN flossen. So unterstützt sie bspw. seit 2001 den Verein „Anpiff ins Leben“, der 3.000 Kinder und Jugendliche an sechs Standorten in der Region mithilfe eines ganzheitlichen Förderkonzeptes auf das Leben vorbereitet. Der vom Modehaus Engelhorn und dem Mannheimer Morgen initiierte Preis wird seit 1997 an Menschen und Institutionen vergeben, die sich in herausragender Art und Weise für die Förderung des Images der Stadt Mannheim und der MRN einsetzen. Bisherige Preisträger sind u. a. Dr. Hans-Joachim Bremme (1997), Dr. Manfred Fuchs (2004) und Eggert Voscherau (2007).</p>
<p>Ansprechpartner: Manfred Letzelter Kreisverwaltung Bad Dürkheim Tel.: 06322 961-1012 presse@kreis-bad-duerkheim.de www.marathon-deutsche-weinstrasse.de</p>	<p>7. Marathon Deutsche Weinstraße Noch bis zum 24. März 2010 läuft die Anmeldefrist für den Marathon Deutsche Weinstraße, der von 17. bis 18. April 2010 in seine 7. Auflage geht. Das Teilnehmerlimit für die Vollandstanz liegt bei 1.000, den Halbmarathon bestreiten dieses Jahr 2.000 Läufer. Die Strecke führt vom Start-Ziel-Bereich in Bockenheim, dem Beginn der Deutschen Weinstraße, durch die sanfte Rebenthügellandschaft des Leiningerlands und der Verbandsgemeinde Freinsheim, durch malerische Weindörfer bis zum Wendepunkt am Riesenfass in der Kur- und Weinstadt Bad Dürkheim. An beiden Tagen erwartet die Besucher ein buntes Rahmenprogramm für die ganze Familie, angefangen von der Sport- und Gesundheitsmesse, einem Kinderspiel- und Sportfest, über die Marathon-Sportgala des Pfälzischen Turnerbundes bis zur abendlichen Krimi-Lesung „Möderischer Marathon“ und anschließender Live-Musik. Um die Fans entlang der Strecke beim Anfeuern zu stärken, bieten die Sport- und Kulturvereine der Gemeinden eine reichhaltige Auswahl an kulinarischen und bacchantischen Genüssen. Der Marathon Deutsche Weinstraße ist Teil der Wertung zum Metropolregion Rhein-Neckar Marathon-Cup.</p>

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Nachrichten aus der Metropolregion Rhein-Neckar

<p>Ansprechpartner: Heike Dießelberg Stadt Heidelberg Tel.: 06221 58-12000 oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de www.heidelberg.de</p>	<p>Clemens Brentano-Preis 2010 für Sven Hillenkamp Der Clemens-Brentano-Förderpreis für Literatur der Stadt Heidelberg geht in diesem Jahr an Sven Hillenkamp. Der Autor erhält die Auszeichnung für seinen Essayband „Das Ende der Liebe. Gefühle im Zeitalter unendlicher Freiheit“, der im vergangenen Jahr im Verlag Klett-Cotta erschien. In ihrer Begründung würdigt die Jury den „mutigen Versuch des Preisträgers Sven Hillenkamp, den Zustand der Liebe in der Gegenwart zu fassen“. Der 1971 geborene Hillenkamp analysiere jenseits soziologischer Relativierungen und in eigensinniger Sprache das Dilemma der Freiheit in Zeiten unbegrenzter Möglichkeiten. Der mit 10.000 Euro dotierte Preis wird seit 1993 im jährlichen Wechsel in den Sparten Erzählung, Essay, Roman und Lyrik an deutschsprachige Autoren vergeben, die bereits mit ihren Erstlingswerken die Aufmerksamkeit der Kritiker und des Lesepublikums auf sich lenken. Der Jury gehören sowohl professionelle Literaturkritiker als auch Studierende des Germanistischen Seminars der Universität Heidelberg an. Die Preisverleihung ist am 20. Juli 2010. Am 21. Juli 2010 gibt der Preisträger eine öffentliche Lesung in der Stadtbücherei Heidelberg.</p>
<p>Ansprechpartner: Waldemar Kies famefabrik Fontagnier, Jäger und Kies GbR Tel.: 0621 462 686 97 walde@famefabrik.de www.famefabrik.de</p>	<p>Zwei Echos gehen nach Mannheim Bei der diesjährigen Echo-Verleihung Anfang März im Berliner Palais am Funkturm haben sich kreative Köpfe aus Mannheim zwei der insgesamt 17 verliehenen Preise gesichert. Die Auszeichnung in der Kategorie „Bester Künstler national Rock/Pop“ ging an Xavier Naidoo. Für den 38-jährigen Sänger war es nach 1999, 2000, 2004 und 2006 bereits der fünfte Echo. Über ihren ersten Echo konnte sich die im Jahr 2007 gegründete Medienagentur famefabrik freuen. Das von ihr produzierte Musikvideo „Hey du“ für den Künstler Sido überzeugte in der Kategorie „Bestes Video National“. Der Echo wird seit 1992 für herausragende kreative Leistungen von der Deutschen Phono-Akademie, dem Kulturinstitut des Bundesverbandes Musikindustrie e.V., verliehen und zählt zu den wichtigsten Auszeichnungen der Musikbranche weltweit.</p>
<p>Ansprechpartner: Gabriele Hartmann SAP AG Tel.: 06227 7-67550 gabriele.hartmann@sap.com www.sap.de/regionales-engagement</p>	<p>SAP schreibt erneut Förderprogramm aus Noch bis 15. April 2010 können Projektanträge für die erste Ausschreibungsrunde 2010 des Regionalen Engagements der SAP AG eingereicht werden. Gesucht und mit insgesamt 125.000 Euro unterstützt werden gemeinnützige Initiativen aus der MRN, die sich insbesondere an Kinder und Jugendliche richten und in den Bereichen Bildung, ökologische Verantwortung, Überbrückung der digitalen Kluft sowie Transparenz und Governance angesiedelt sind. Das Bewerbungsformular steht unter www.sap.de/regionales-engagement bereit. Seit Bestehen des Programms wurden über 2 Mio. Euro an rd. 180 regionale Organisationen, Initiativen, Vereine und Einrichtungen ausgeschüttet, darunter zuletzt die Schulmanufaktur der Burgfeldschule Speyer, das Projekt „Klimaschutz konkret“ der Bürgerstiftung Wiesloch oder das Programm „Kinder stärken“ des Naturschutzzentrums Bergstraße in Bensheim.</p>

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Nachrichten aus der Metropolregion Rhein-Neckar

<p>Ansprechpartner: Iris Lepel Stiftung Lebensblicke e. V. Tel.: 0621 503-2838 stiftung@lebensblicke.de www.lebensblicke.de</p>	<p>Benefizkonzert der Stiftung Lebensblicke in Mannheim Zum Abschluss des Darmkrebsmonats März mit rd. 200 Veranstaltungen in 100 Städten veranstaltet die Stiftung Lebensblicke am 18. April 2010 ein Benefizkonzert im Mannheimer Capitol. Für beste Unterhaltung sorgt dabei das Bläserensemble Rennquintett, das musikalisch von der ebenfalls fünfköpfigen Nachwuchsformation LJO Brass unterstützt wird. Getreu dem Motto „Erlaubt ist, was Spaß macht“ sprengen die zehn Musiker mit einer Mischung von Bach bis Blues gekonnt die Grenze zwischen E- und U-Musik. Der Reinerlös der Veranstaltung fließt an die Aktion „1000 Leben retten“, die seit vergangenem Jahr in der MRN läuft und sich das Ziel gesetzt hat, durch Aufklärung und Präventionsmaßnahmen innerhalb von drei Jahren mindestens 1.000 Menschenleben zu retten.</p>
<p>Ansprechpartner: Verkehrsverein Stadt Freinsheim e.V. Tel.: 06353 98-9294 verkehrsverein@vg-freinsheim.de www.stadt-freinsheim.de</p>	<p>Sinsheimer Plakette für das Chawwerusch-Theater Das Herxheimer Chawwerusch-Theater hat die Hermann-Sinsheimer-Plakette 2010 erhalten. Mit der Auszeichnung würdigt die Stadt Freinsheim die besonderen Verdienste des Ensembles um die pfälzische Literatur. Das Chawwerusch-Theater wurde 1984 von neun Theaterbegeisterten gegründet, um ein Freilicht-Theaterstück nach dem Vorbild früherer Wandertheatergruppen zu entwickeln. Seit 1989 hat es seinen festen Sitz im südpfälzischen Herxheim bei Landau. In den vergangenen 25 Jahren wurden fast 70 eigene Stücke geschrieben und inszeniert. Von zentraler Bedeutung sind dabei der regionale Bezug und der kreative Umgang mit den vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten des Dialekts. Jährlich werden so rd. 100 Aufführungen in der eigenen Spielstätte sowie 60 Gastspiele absolviert. Premiere für die neueste Eigenproduktion „Sein oder NichtS sein“ ist am 30. April 2010 in Herxheim. Zuvor ist das Chawwerusch-Theater mit unterschiedlichen Stücken u. a. in Worms (23.3., Lincoln-Theater), Deidesheim (22.4., Stadthalle) und Kandel (23.4., Bienwaldhalle) zu sehen. Die Hermann-Sinsheimer-Plakette wird seit 2000 alle zwei Jahre zu Ehren des Namensgebers, der 1883 in Freinsheim geboren wurde, verliehen.</p>
<p>Ansprechpartner: Heike Müller Travel House Media Tel.: 089 450009-926 heike.mueller@travel-house-media.de www.travel-house-media.de</p>	<p>Neuer MERIAN-Führer „Pfälzerwald und Nordvogesen“ Eine neuer, praktischer Begleiter für Naturliebhaber ist der frisch erschienene „MERIAN aktiv“-Freizeitführer „Pfälzerwald und Nordvogesen“. Auf 129 reich bebilderten Seiten rückt er die Region mit außergewöhnlichen Freizeitempfehlungen in neues Licht. Die 77 Ausflugstipps beinhalten bspw. Wandertouren zwischen Altschlossfelsen und Teufelstisch, Radwandern auf dem Europäischen Mühlenradweg oder eine Besichtigung der Ruine Drachenfels. Auf die Kinder warten Ritterspielplatz und Wildpark zum Austoben. Wer danach Entspannung und Gemütlichkeit sucht, der lässt die Tour mit einem Besuch der Weindörfer, der Südpfalztherme oder der Schokoladenmanufaktur ausklingen. Abgerundet wird der ab 24. März 2010 im Buchhandel erhältliche Freizeitführer mit einem ausführlichen Serviceteil inkl. eines Veranstaltungskalenders mit Überblick über Feste und Märkte in der Region. Das Biosphärenreservat Pfälzerwald bildet mit dem Naturpark Nordvogesen das größte zusammenhängende Waldgebiet Westeuropas.</p>

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Nachrichten aus der Metropolregion Rhein-Neckar

<p>Ansprechpartner: Cora Malik Delta Medien GmbH Tel.: 0621 33880-0 c.malik@meier-online.de www.museums-nacht.com</p>	<p>12. Lange Nacht der Museen in der MRN Am 20. März 2010 geht mit der Langen Nacht der Museen das größte Kunst- und Kulturfestival der MRN in seine zwölfte Auflage. Mit dabei sind in den drei Städten Heidelberg, Ludwigshafen und Mannheim über 100 Museen, Galerien und Kulturinstitutionen. Höhepunkte der langen Museumsnacht sind neben Ausstellungen in Museen, wie z. B. „Das Gold der Steppe“ in den Mannheimer Reiss-Engelhorn-Museen, „Nichts ist erledigt“ im Kurpfälzischen Museum Heidelberg oder „Toxic Chemicals“ im Wilhelm-Hack-Museum Ludwigshafen, die zahlreichen Veranstaltungen in Off-Locations und Galerien. So öffnen in Mannheim u. a. der Wasserturm, die Kurfürstengruft oder der unterirdische Schlossbunker exklusiv an diesem Abend ihre Pforten. Auf der anderen Rheinseite stellt im Ernst-Bloch-Zentrum der Söhne-Mannheims-Gitarist Kosho samt Band sein neues Album „All Sides Love“ vor. In der Heidelberger Halle 02 steigt die große Live- und Musikperformance „New York loves me“. Bereits nachmittags bieten 19 Einrichtungen ein Programm speziell für Kinder. Informationen zu allen Stationen, einen praktischen Nachtplaner und Tickets gibt es im Internet. Im vergangenen Jahr zählte das Kulturspektakel rd. 28.000 Besucher.</p>
<p>Ansprechpartner: Marieta Hiller Odenwälder Kleinkunstverein Dögggschde e.V. Tel.: 06254 9403010 mh@kieselbart.de www.laermfeuer.org</p>	<p>Lärmfeuer auf den Höhen des Odenwaldes In knapp 30 Ortschaften im Odenwald und an der Bergstraße flammen am 27. März 2010 wieder Lärmfeuer auf. Ausgehend von Lorsch im Westen werden sich die weithin sichtbaren Signalfeuer, die bereits von den Römern als Kommunikationsmittel zwischen den Wachtürmen am Limes eingesetzt wurden, entlang einer historisch nachgestellten Sichtlinie bis nach Osterburken im Osten ausbreiten. An allen „Feuerorten“ ist bestens für die Unterhaltung und das leibliche Wohl der Besucher gesorgt. So lädt bspw. das Schloss Auerbach in Bensheim zum mittelalterlichen Spektakulum samt Rittermahl, Gauklerei und Akrobatik. Am Schlusspunkt in Osterburken beteiligen sich das Römermuseum und der Histotainment Park Adventon an der gemeinsamen Aktion der Odenwald-Gemeinden. Alle „Feuerorte“ sowie ein umfangreiches Programmheft sind im Internet abrufbar.</p>
<p>Ansprechpartner: Marit Teerling Technoseum Tel.: 0621 4298-756 marit.teerling@technoseum.de www.technoseum.de</p>	<p>Technoseum mit Sonderausstellung „Nano!“ Das Mannheimer Technoseum zeigt in seiner Sonderausstellung „Nano!“ vom 18. März bis zum 3. Oktober 2010 die Ursprünge wissenschaftlicher Grundlagen und Anwendungsbereiche der Nanotechnologie und stellt die möglichen Gefahren der neuen Technologie zur Debatte. Die Besucher unternehmen dabei eine spannende Entdeckungsreise ins geheimnisvolle Reich der Atome und Moleküle. Ergänzt wird die Ausstellung durch ein reichhaltiges Begleitprogramm: Neben zahlreichen Vorträgen gibt es u. a. die Preisverleihung zum Nano&Art-Wettbewerb (21.4.), eine Nano-Science-Fiction-Nacht (12.5.), einen Tag der offenen Tür (16.5.) oder spezielle Führungen und Laborexperimente für Schulklassen. Am Abend des 24. März 2010 findet zudem eine öffentliche Podiumsdiskussion mit Wissenschafts- und Technikexperten unter dem Titel „Die Macht der kleinen Zwerge“ statt.</p>

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Nachrichten aus der Metropolregion Rhein-Neckar

<p>Ansprechpartner: Dr. Hans-Oskar Koch Rheinischer Frühling Tel.: 06239 926554 www.rheinischer-fruehling.de</p>	<p>Deutsch-französisches Musikfestival „Rheinischer Frühling“ Den Kulturaustausch in der gemeinsamen Sprache der Musik hat sich das deutsch-französische Musikfestival „Rheinischer Frühling“ auf die Fahnen geschrieben, das noch bis 9. Mai 2010 an unterschiedlichen Spielorten – von Worms im Norden bis Mulhouse im Süden – stattfindet. Nach zwei Konzerten in Frankreich (27.3. in Herrlisheim; 28.3. in Baldersheim) geht es am 10. April 2010 beim Wandelkonzert mit Fackelzug nicht nur musikalisch grenzüberschreitend zu. In den beiden Nachbargemeinden Scheibenhardt (Pfalz) und Scheibenhard (Elsass) spielt das Saxophon-Quartett „Habanera“ unter dem Motto „Von Barock bis Tango“ u. a. Stücke von Bach, Händel, Bizet und Debussy. Auf pfälzischer Seite folgen ein Konzert mit Violoncello und Klavier in Bad Bergzabern (16.4., Haus des Gastes), ein Zwei-Kirchen-Konzert mit den Pifferari di Santo Spirito in Dirmstein (23.4., Kath. Kirche St. Laurentius, Prot. Kirche) bevor zum Abschluss in Kallstadt geistliche Lieder und altfranzösische Orgelmusik mit Werken von Schubert zu hören sind (9.5., Prot. Kirche).</p>
<p>Ansprechpartner: Daniel Sautter Sportregion Rhein-Neckar e.V. Tel.: 0621 12 987-84 daniel.sautter@m-r-n.com www.sportregion-rhein-neckar.com www.rugby.de www.ast-basketball.de</p>	<p>Rugby-EM und Junioren-Basketball in der MRN Spannende Mannschaftssportevents der Junioren gibt zu Frühjahrsbeginn in der MRN: Am 20. März 2010 geht es zunächst für die deutsche Rugby-Nationalmannschaft in der Rückrunde der Europameisterschaft um den Klassenverbleib in der Division 1. Das Entscheidungsspiel steigt am Nachmittag im Heidelberger Fritz-Grunebaum-Sportpark gegen Spanien. Von 2. bis 8. Mai 2010 findet an gleicher Stelle auch die EM der U21 statt, bei der mindestens 15 Spieler der vier Heidelberger Erstligavereine mitmischen. Attraktive Ticketangebote für beide Veranstaltungen gibt es im Internet. Die Junioren der Korbjäger sind beim 25. Albert-Schweitzer-Turnier (AST) vom 3. bis 10. April 2010 in Mannheim am Start. Wie in den vergangenen Jahren treffen sich zur inoffiziellen Weltmeisterschaft der U18-Basketballer 16 Mannschaften aus 15 Nationen. Die Deutschen treten zudem mit der U17 an. Erstmals mit dabei die Teams aus Japan und Brasilien. Gespielt wird in der MWS-Halle Herzogenried und der US-Sports Arena in Käfertal. Erwartet werden rd. 30.000 Zuschauer. Das AST wurde 1958 gegründet und findet seit 1994 alle zwei Jahre statt.</p>
<p>Ansprechpartner: Achim Dörr Touristikgemeinschaft Odenwald Tel.: 06261 84-1383 info@tg-odenwald.de www.tg-odenwald.de</p>	<p>KulTour im Odenwald Auch in diesem Jahr veranstaltet die Touristikgemeinschaft Odenwald (TGO) wieder die KulTour, bei der Gäste aus nah und fern allerhand Wissenswertes über die Ferienregion Neckartal-Odenwald-Bauland erfahren können. Los geht es am 17. April 2010 in Waldbrunn-Waldkatzenbach. Dort startet eine geführte Wanderung zum Katzenbuckel. Unterwegs gibt es auf dem „Weg der Kristalle“ zahlreiche Informationen zu dem erloschenen Vulkan, der mit 626 Meter die höchste Erhebung des Odenwaldes ist. Nachmittags steht ein Besuch der ersten und größten Stutenmilchfarm Deutschlands in Waldbrunn-Mülben auf dem Programm. Anmeldungen sind bei der Odenwald Incoming Agentur möglich. Für das vergangene Jahr meldeten die Mitgliedskommunen der TGO Anfang März zum dritten Mal in Folge deutlich mehr als 1 Mio. Übernachtungsgäste.</p>

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Nachrichten aus der Metropolregion Rhein-Neckar

<p>Ansprechpartner: Robin Ebinger Cosmopop GmbH Tel.: 0621 1819-1925 robin.ebinger@cosmopop.biz www.jetztmusik-festival.de</p>	<p>Jetztmusikfestival in Mannheim Vielfältige und spannende Projekte an der Schnittstelle von elektronischer Musik zu Kunst, Literatur und Tanz präsentiert das Jetztmusikfestival 2010, das vom 20. bis 27. März 2010 in Mannheim läuft. Zu den Highlights der Festivalwoche zählen u.a. die Uraufführung von „Impromptu23“ (21.3., Nationaltheater Mannheim), eine Bukowski-Lesung mit Carl Weissner (22.3., Verladehalle der Blumengroßmarkt e.G.), der Cinemix mit einer Neuvertonung des Stummfilmklassikers „Das Cabinet des Dr. Caligari“ (23.3., Atlantis Kino) sowie der audiovisuelle Vortrag „Vom Big Bang zum Bambi“ (25.3., Planetarium Mannheim). Wichtiges Hintergrundwissen sowie Branchenkontakte vermittelt in Form von Workshops und Vorträgen am 27. März 2010 ganztägig das Time Warp Lab in der Popakademie Mannheim. Den Abschluss bildet wie in den vergangenen Jahren die Time Warp. Angekündigt haben sich internationale DJ-Größen wie Sven Väth, Laurent Garnier oder Richie Hawtin, der in der Mannheimer Maimarkthalle mit der Weltpremiere von „Plastikman Live“ eines der bekanntesten Aliase der Dance- und Technoszene zurück auf die Bühne bringt. Neu ist in diesem Jahr die Kooperation mit dem zeitgleich stattfindenden B-Seite-Festival für visuelle Kunst und Jetztkultur, das die FilmCommission MRN unterstützt. Der gemeinsame Startschuss für beide Festivals fällt im Mannheimer zeitraum exit mit der audiovisuellen Performance „ACHTUNG“ der Berliner Medienkünstler Bram und Flux.</p>
<p>Ansprechpartner: Kurt Geitner Kulturförderverein Kurpfalz e.V. Tel.: 06224 978669 kurt.geitner@swingin-wiwa.de www.swingin-wiwa.de</p>	<p>„Swingin’ WiWa“ geht in 6. Auflage In seine 6. Auflage geht von 8. April bis 2. Mai 2010 das Musikfestival „Swingin’ WiWa“ in Walldorf und Wiesloch. Geboten wird ein gewohnt abwechslungsreiches Spektrum „handgemachter“ Musik der Stilrichtungen Pop, Soul, Blues, Rock, Swing und Jazz. Den Auftakt zum 15-teiligen Konzertreigen macht bei freiem Eintritt Uwe Janssen im Simply More. Nach dreijähriger Pause wieder im Programm ist die „Nacht der Trommeln“ am 24. April 2010 im Kongresszentrum Palatin Wiesloch. In einer dreistündigen Show entführen neun Schlagwerker die Besucher in eine pulsierende Welt des Rhythmus – angefangen beim Herzschlag der verschiedenen Kulturen bis hin zum computerunterstützten Klangmuster.</p>

Weitere Meldungen und Veranstaltungen unter www.m-r-n.com.